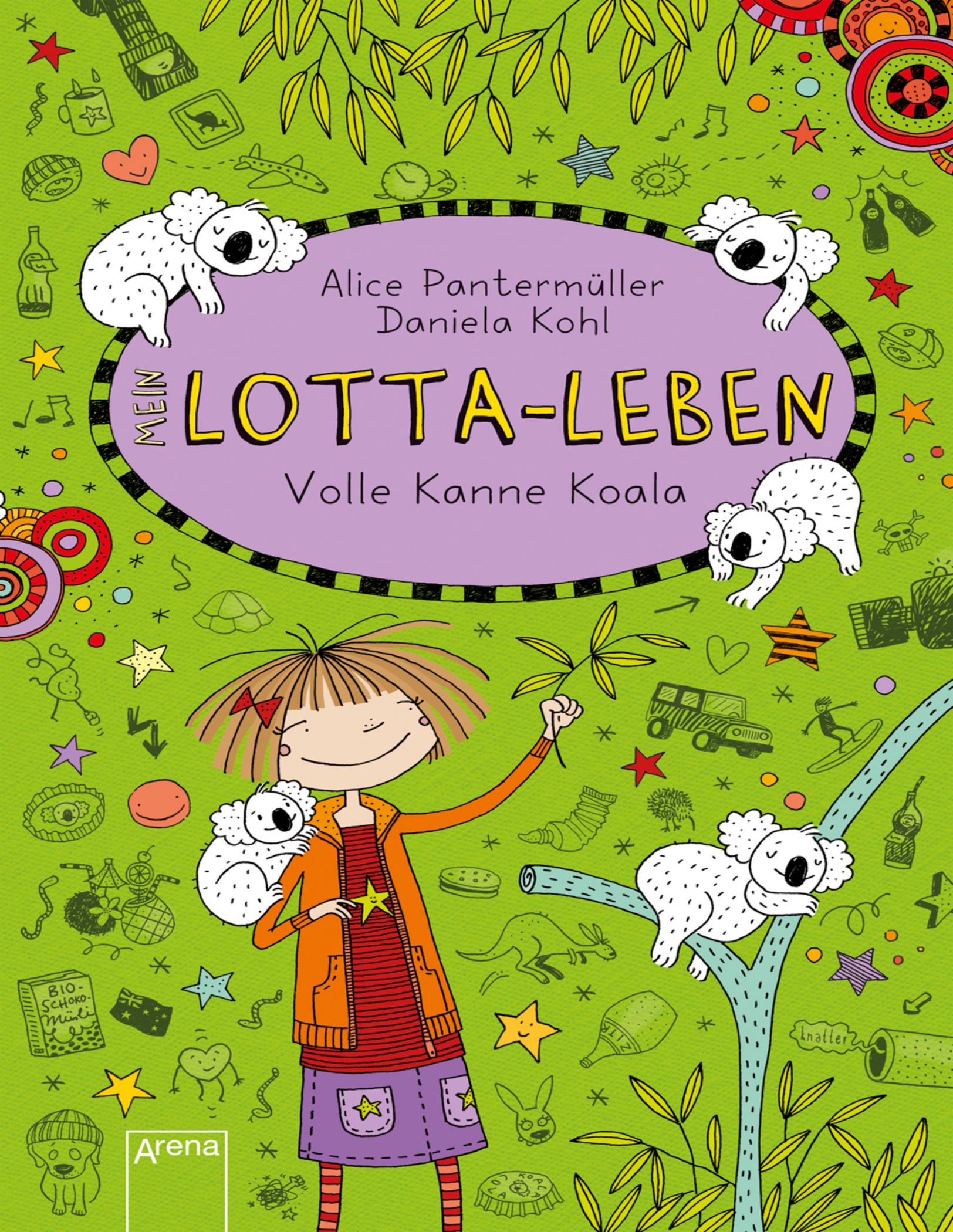


Alice Pantermüller
Daniela Kohl

MEIN **LOTTA-LEBEN**

Volle Kanne Koala

Arena





meine beste Freundin



Cheyenne Wawrceck

das bin ich



Lotta Petermann



meine Blödbrüder



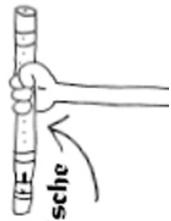
Jakob und Simon Petermann

Zwillinge nämlich

meine Mama



Sabine Petermann



meine indische Blockflöte

mag Ajudingsbums-Gekoche



Paul Kohlhasse

Mitglieder unserer Bande:
DIE WILDEN KANINCHEN



kommt aus Frankreich



Dubois



Schildkröte



Rainer Petermann

mein Papa Lehrer

Heesters haben meine Blödb Brüder aus dem Winterschlaf aufaeweckt. als sie im Kell...

Kemi Dubois

Heestersboom

...gemeente, wa sie im Keller
Verstecken gespielt haben.





Berenike von Bödecker

geht in meine Klasse
→ ist total hochnäsiger



Emma, Hannah, Liv-Grete

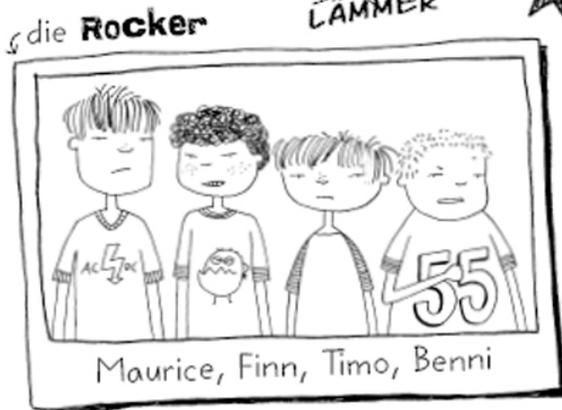
die Bande von Berenike →
die Glamour-Girls
LÄMMER



unsere Klassenlehrerin →

Frau Kackert

guckt immer gerne
streng über ihre Brille



Maurice, Finn, Timo, Benni

die **Rocker**

Diese Leute haben
Cheyenne und ich in
AUSTRALIEN
kennengelernt.



Mark und Ferris



Kim und Carolin



Bruce und **BUMBUM**



Arved und Niklas



Anna und Daniel

Die findet Cheyenne
natürlich wieder mal
total süß.



Alice Pantermüller
Daniela Kohl

Mein Lotta-Leben

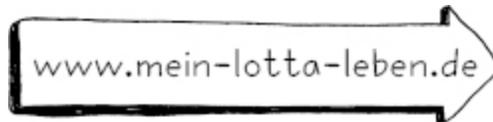
Volle Kanne Koala

Weitere Bücher von Alice Pantermüller im Arena Verlag:

Mein Lotta-Leben. Alles voller Kaninchen
Mein Lotta-Leben. Wie belämmert ist das denn?
Mein Lotta-Leben. Hier steckt der Wurm drin!
Mein Lotta-Leben. Daher weht der Hase!
Mein Lotta-Leben. Ich glaub, meine Kröte pfeift!
Mein Lotta-Leben. Den Letzten knutschen die Elche!
Mein Lotta-Leben. Und täglich grüßt der Camembär
Mein Lotta-Leben. Kein Drama ohne Lama
Mein Lotta-Leben. Das reinste Katzentheater
Mein Lotta-Leben. Der Schuh des Känguru

Linni von Links. Berühmt mit Kirsche obendrauf
Linni von Links. Ein Star im Himbeer-Sahne-Himmel
Linni von Links. Alle Pflaumen fliegen hoch
Linni von Links. Die Heldin der Bananentorte

Bendix Brodersen. Angsthasen erleben keine Abenteuer
Bendix Brodersen. Echte Helden haben immer einen Plan B



Alice Pantermüller

wollte bereits während der Grundschulzeit „Buchschreiberin“ oder Lehrerin werden. Nach einem Lehramtsstudium, einem Aufenthalt als Deutsche Fremdsprachenassistentin in Schottland und einer Ausbildung zur Buchhändlerin lebt sie heute mit ihrer Familie in der Lüneburger Heide. Bekannt wurde sie durch ihre Kinderbücher rund um „Bendix Brodersen“ und die Erfolgsreihe „Mein Lotta-Leben“.

Daniela Kohl

verdiente sich schon als Kind ihr Pausenbrot mit kleinen Kritzeleien, die sie an ihre Klassenkameraden oder an Tanten und Opas verkaufte. Sie studierte an der FH München Kommunikationsdesign und arbeitet seit 2001 fröhlich als freie Illustratorin und Grafikerin. Mit Mann, Hund und Schildkröte lebt sie über den Dächern von München.

Alice Pantermüller

MEIN LOTTI-LEBEN

Volle Kanne Koala

Illustriert von Daniela Kohl



Arena

Für Heesters  und seine Fans

1. Auflage 2017

© 2017 Arena Verlag GmbH, Würzburg

Alle Rechte vorbehalten

Einband und Illustrationen: Daniela Kohl

Gesamtherstellung: Westermann Druck Zwickau GmbH

eBook-ISBN 978-3-401-80668-6

www.arena-verlag.de

Mitreden unter forum.arena-verlag.de

eBook-Herstellung:
readbox publishing, Dortmund
www.readbox.net

Inhaltsverzeichnis

Umschlag

Titel

Impressum

Mittwoch, der 11. Januar

Donnerstag, der 12. Januar: Vormittags

Donnerstag, der 12. Januar: Nachmittags

Freitag, der 13. Januar

Samstag, der 14. Januar

Dienstag, der 17. Januar

Mittwoch, der 25. Januar

Samstag, der 28. Januar: Morgens

Samstag, der 28. Januar: Nachmittags

Samstag, der 28. Januar: Nach der Pause

Sonntag, der 29. Januar: Vormittags

Sonntag, der 29. Januar: Mittags

Montag, der 30. Januar

Donnerstag, der 2. Februar

MITTWOCH, DER 11. JANUAR

Heute Nachmittag hab ich gerade an meinen Englisch-Hausaufgaben gegessen, als Mama von unten geträllert hat:

Ich bin dann mal einkaufen! Tschü-hüss!

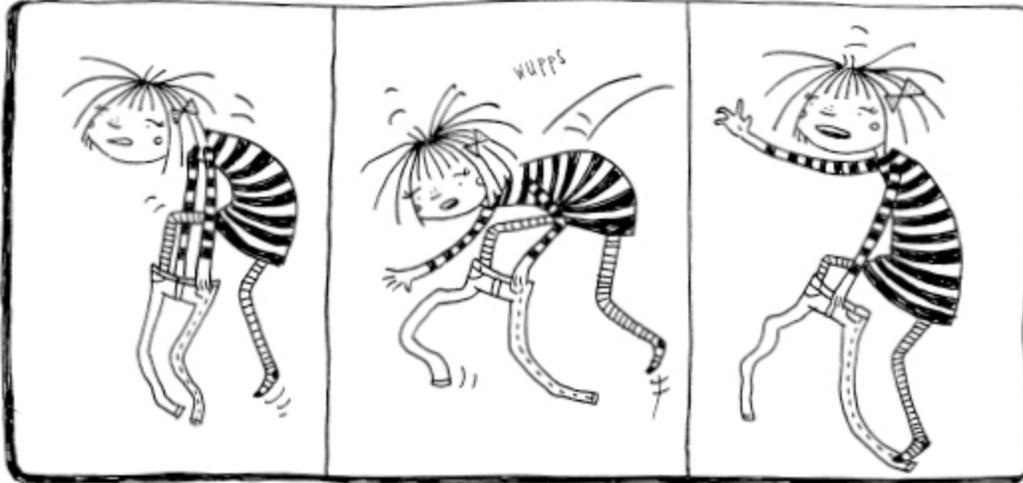
Na endlich! Darauf hatte ich schon seit Stunden gewartet! Ich bin sofort aufgesprungen und aus meinem Zimmer gelaufen.

Warte! Ich komm mit!



hab ich geschrien.

Und dann bin ich schnell zurückgelaufen und in meine Jeans geschlüpft. Ich hatte nämlich nur eine Strumpfhose an. 😊



Mama hat ziemlich verwundert geguckt, als ich die Treppe runtergestürzt kam.

Nanu, mein Schatz, seit wann kommst du denn freiwillig mit zum Einkaufen? Willst du etwas Bestimmtes?



Da hab ich mir schnell meine Mütze über die Ohren gezogen, damit es so aussieht, als hätte ich sie nicht gehört.

Weil ich natürlich wirklich was Bestimmtes wollte. Und weil ich genau wusste, dass Mama garantiert was dagegen hat.

Obwohl man ja nun eigentlich wirklich nichts



In wenigen Minuten sind wir mit dem Auto zum **SPARKAUF** gefahren. Meistens fährt Mama mit dem Fahrrad dorthin,



aber seitdem es letzte Woche angefangen hat zu schneien, liegt überall voll viel Schnee.

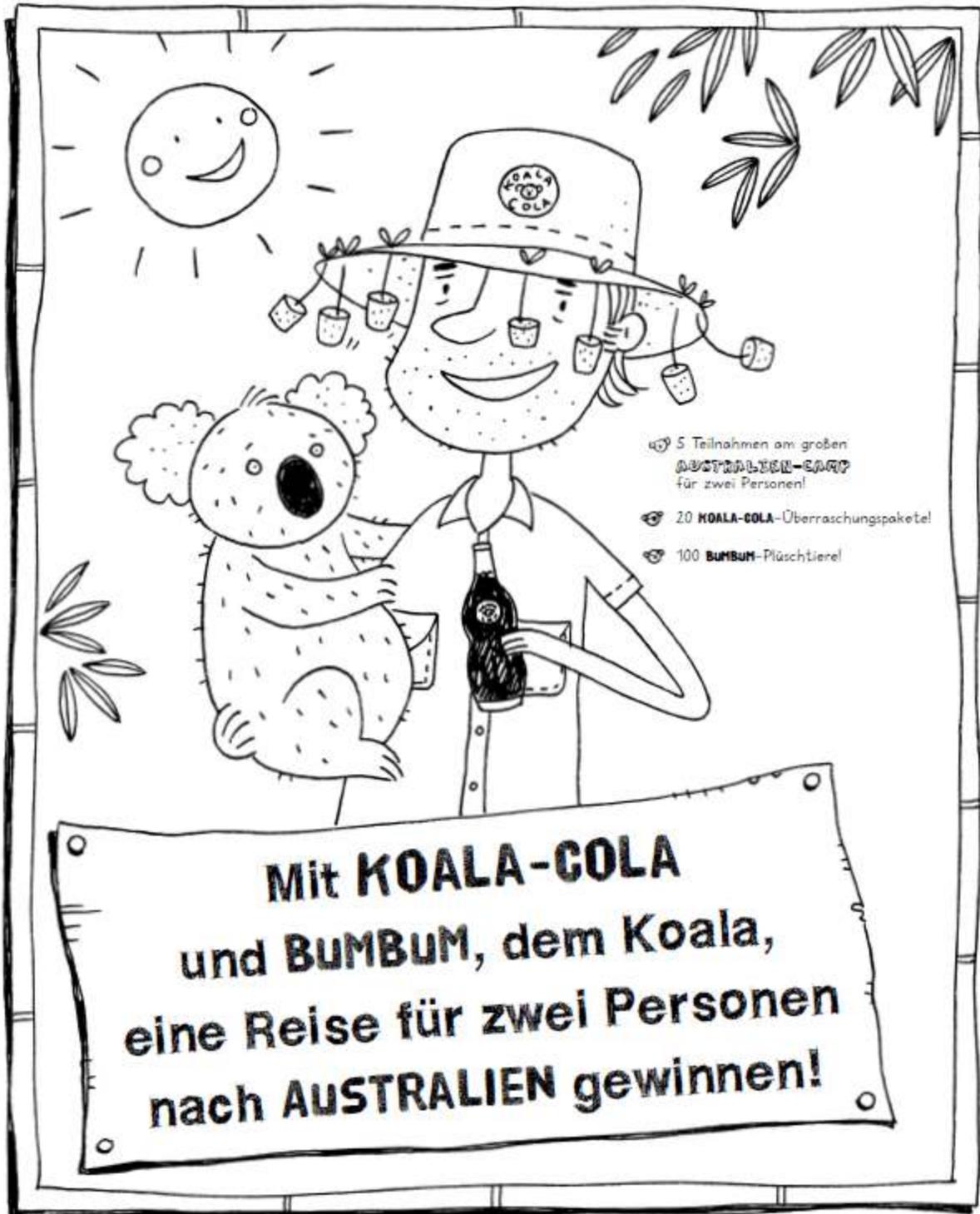


Auf dem Parkplatz vor dem Supermarkt hat Mama dann erst mal auf ihren Einkaufszettel geguckt, bevor wir ausgestiegen sind. Daher hatte ich Zeit, auf das große Werbeplakat zu gucken, das direkt vor unserer Nase hing. 

Mein Herz hat sofort ein bisschen angefangen zu wummern.



DA WAR ES!

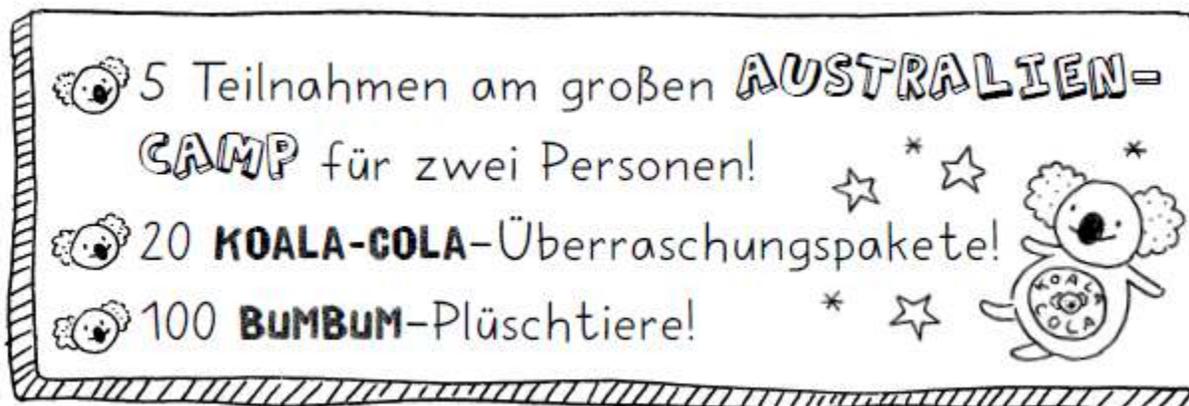


stand ganz groß unten auf dem Plakat.

Darüber war ein Mann mit Hut abgebildet, an dem komischerweise lauter Korken gebaumelt haben. Auf einem Arm hielt er einen voll süßen Koala und in der anderen Hand eine Flasche Cola. Hinter ihm schien die Sonne vom blauen Himmel.



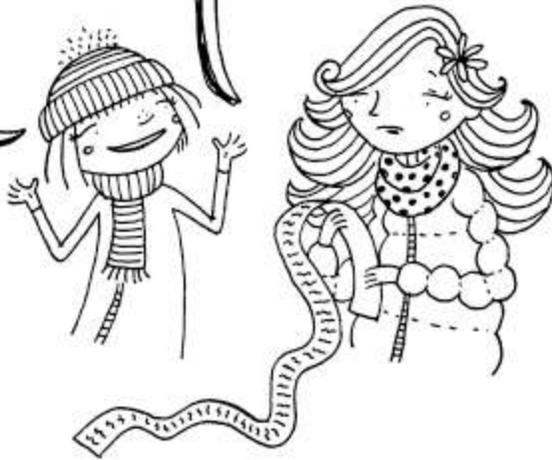
Auf dem Plakat stand auch, was man sonst noch so alles gewinnen konnte:



Ich hab zu Mama rübergeschickt, weil ich wissen wollte, ob sie das Plakat auch gesehen hatte. Aber sie hat nur gemurmelt:

Ob ich hier mitten im Januar wohl Gojibeeren und Acerolakirschen bekomme?

Wo ist der Chip? 
Ich hol schon mal den Einkaufswagen, dann kannst du gleich zum Supermarkt rüberlaufen



hab ich da schnell gesagt.



Und da hat Mama wieder verwundert ausgesehen und mir den Plastikchip gegeben.

Draußen sind mir sofort eisige Schneeflocken um die Ohren geflogen.

Ich hab schnell
den Wagen geholt
und bin zum
Eingang gelaufen.



„Ich schieb den Wagen“, hab ich Mama erklärt.

Oder soll ich dir lieber Sachen
aus den Regalen holen?

Mama hat ganz komisch gelacht. So ungläubig irgendwie.

ääähähähä

Sag mal, meine liebe Lotta, was ist los? Möchtest du etwas Bestimmtes? Hast du ein schlechtes Gewissen? Hast du ... etwa deine Mathearbeit wiederbekommen?



Gar nicht!



hab ich voll empört gerufen. Obwohl mir in dem Moment eingefallen ist, dass wir heute wirklich die Arbeiten wiederbekommen haben.

Und die sind leider nicht so gut ausgefallen.



Allerdings ist es mal wieder typisch, dass Eltern immer sofort was Schlechtes von ihren Kindern denken, nur weil man ein bisschen helfen will!

Trotzdem hab ich so getan, als hätte ich Mama gar nicht gehört.

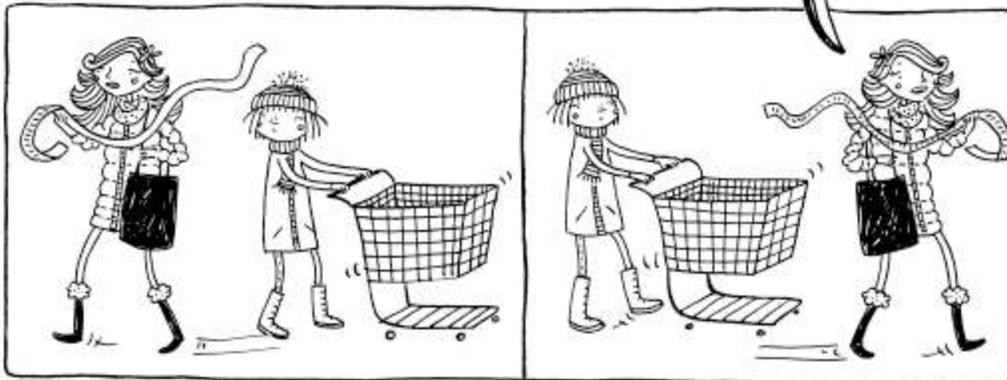
Brauchen wir Milch?

hab ich nur gefragt und da hat Mama gesagt vier Liter **BIO**-Milch.



Und dann haben wir eingekauft. Ich hab echt gut geholfen, deshalb sind wir auch ziemlich schnell zu den Getränken gekommen. Und das, obwohl Mama ganz viele Sachen von ihrem Einkaufszettel gar nicht gefunden hat und immer hin und her gerannt ist.

Es kann doch wohl nicht angehen, dass die hier keinen Lupinen-Brotaufstrich haben. Und Spirulina habe ich auch noch nicht entdeckt hat sie gemurmelt.



In der Getränkeabteilung hab ich erst mal ganz viel Apfelsaft und Orangensaft in den



Einkaufswagen gepackt. Und dann hab ich voll den überraschten **Schrei** ausgestoßen.